

MITTEILUNGEN

Nr. 4 • September - Dezember 2012 • D 1968



DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Aschaffenburg

Arbeitseinsatz im Zillertal
Familienwochenende Fränkische Schweiz
»Wandern und Wein im Pfälzer Wald«
Trailabenteuer mit Happy End

mit Winterprogramm 2012/ 2013
mit Vortragsprogramm und
praktischem Kalender

Impressum	Seite 5
Senioren	
Nächste Aktivitäten	Seite 14
Bergsteigen / Wandern	
Wandern und Wein im Pfälzer Wald	Seite 8
AB-Biker	
Trailabenteuer mit Happy End	Seite 6
AB-Biker Monatstouren 2012	Seite 29
Klettern	
Einladung zum Boulder cup	Seite 26
Familiengruppe	
Langes Familienwochenende in der Fränkischen Schweiz	Seite 22
Vereinsintern	
Schriftführer/in gesucht	Seite 3
Leihordnung	Seite 11
Brief zum Drachenbootrennen am 30.06.2012	Seite 12
Der Berg - Die Zeit - Der Mensch (Vortrag A. Huber)	Seite 15
Jahresprogramm 10/12-01/13	Seite 19
Vorsorglicher Rückruf	Seite 21
Arbeitseinsatz im Zillertal	Seite 24
Sportgruppe	Seite 25
Informationen Kletterwand & Boulderraum	Seite 26
Wanderplan 4/2012	Seite 27
Ausrüstungs-Checkliste	Seite 27
Fotoschmied 2012	Seite 27
Wir begrüßen neue Mitglieder	Seite 28
Information für Mitglieder der Jahrgänge 1942 u. älter / 1987 / 1994	Seite 29
Stammtische	Seite 30
OutdoorBasarAlpenverein	Seite 30
Alpenvereinsjahrbuch Berg 2013	Seite 30
Vorträge im Winter 2012/13	Seite 31
Mitteilungen-Online	Seite 31
Konto- und Adressänderung	Seite 31
Anmeldeformular	Seite 33

Mach mit! - Für die ehrenamtliche Mitarbeit im Vorstand der Sektion suchen wir

den/die Schriftführer/in

Über die Mitteilungen, die Homepage und das Forum werden unsere Aktiven und unsere Mitglieder laufend über das Vereinsgeschehen informiert.

Besondere Aufmerksamkeit erzeugt die Entwicklung des neu zu errichtenden Kletterzentrums.

Der/die Schriftführer/in dokumentiert die Vorstandssitzungen (1x pro Monat) und die Ergebnisse der jährlichen Mitgliederversammlungen.

Er/Sie nimmt bei freier Zeiteinteilung den Informationsfluss und die redaktionelle Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit in seine/ihre Hände.

Was bringen Sie mit?

Bergsport begeistert Sie! Sie haben Freude an der Sprache in Wort und Text. Sie lieben es, Geschichten zu erzählen. Sie agieren gerne in gemischten Teams, aber ab und an auch „free solo“.

Sie sind geübt im Umgang mit Text-, Kalkulations- und Grafikprogrammen. Idealerweise verfügen Sie über Medienerfahrung (Print und Online) und möchten Ihre bisherigen Kenntnisse zum Wohl des Vereins und seiner Mitglieder einbringen.

Was wird geboten?

- Zuallererst Freude und Bereicherung. Das gute Gefühl, Dinge anzupacken und in Bewegung setzen zu können. Kontakt, Aktivität, Sinn, ...
- Ein Kreis Gleichgesinnter, die Ihre Begeisterung für die Bergwelt und unsere Sportarten teilen.
- Frei-Willigkeit: Ein unbezahlbar wertvoller Ausgleich zu den Zwängen des durchtechnisierten Alltags.

Umfassende Einarbeitung durch die Vorstandsmitglieder und Förderung durch Teilnahme an Fortbildungen (z.B. DAV-Akademie) sind selbstverständlich. Alle Aufwendungen, die im direkten Zusammenhang mit der Tätigkeit entstehen, werden erstattet.

Sie können sich vorstellen, eine Amtszeit (2013-2017) zu übernehmen?

Sprechen Sie mit unserem 1. Vorsitzenden, Jens Fröhlich, den Sie über die Geschäftsstelle der Sektion erreichen:

Tel. 06021-24081

Mail DAV-Aschaffenburg@t-online.de

Künzig + Bleuel

Vier Reifen, eine Liebe



Johannes D. aus Mespelbrunn (Leistungssportler)

Das „Da gab’s nicht nur ein sportliches
Getriebe, sondern den passenden
Fahrradträger gleich mit dazu!“ - Gesicht.

Ein Auto hat vier Räder – und eine Seele. Aus dieser Überzeugung heraus kümmern wir uns seit 90 Jahren leidenschaftlich um den Verkauf, die Wartung und Reparatur von Fahrzeugen. Doch bei aller Liebe zur Ingenieurskunst: Am Wichtigsten sind uns immer noch Sie, der Mensch hinterm Steuer. Für Sie geben wir noch mehr! Mehr Service. Mehr Tempo. Mehr Qualität.

Künzig + Bleuel. Vier Reifen, eine Liebe.

Künzig + Bleuel GmbH | Mörsiesenstraße | 63741 Aschaffenburg | Telefon: 06021 3515 - 10 | www.kuenzig-bleuel.de

Vorstand und Beirat

1. Vorsitzender:
Jens Fröhlich, Groß-Umstadt
2. Vorsitzender:
Reinhold Burger, Glattbach
Schatzmeister:
Peter Scheuermeyer, Haibach
Jugendreferent:
Bernd Herold, Aschaffenburg
Ausbildungsreferent:
Stefan Wiegand, Alzenau
Naturschutzreferent:
Heinrich Schwind, Goldbach
Beirat:
Markus Burger, Glattbach
Bernd Lenk, Haibach
Sie erreichen Vorstand und Beirat über die
Geschäftsstelle.

Geschäftsstelle

Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg,
Telefon (06021) 24081
Fax (06021) 929104
E-Mail: DAV-Aschaffenburg@t-online.de
Internet: www.alpenverein-aschaffenburg.de

Öffnungszeiten

mittwochs von 15 – 18 Uhr und
freitags von 15 – 17 Uhr;
vormittags nach Vereinbarung

**ACHTUNG, die Geschäftsstelle bleibt am
03.10.2012 und vom 24.12. bis einschließ-
lich 03.01.2013 geschlossen.**

Bankverbindung

Volksbank Aschaffenburg (BLZ 795 900 00)
Kto.-Nr. 72001

Herausgeber

Deutscher Alpenverein,
Sektion Aschaffenburg e.V.
Auflage: 3.800 Stück – gedruckt auf umwelt-
freundlichem Papier.

Die veröffentlichten Beiträge geben die Mei-
nung des Verfassers wieder.
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag ent-
halten.

Redaktion

Christine Fabos, Dietmar Kempf-Blatt,
Susanne Kleist, Uwe Kunz, Andrea Wiegand
Redaktionsschluss für die Mitteilungen
1/2013: 05.11.2012

Satz & Druck

Public-4u e.K., 63839 Kleinwallstadt
Verlag Regiokom, 63741 Aschaffenburg

Bildmaterial

Titelbild: Alexander Huber

Trailabenteuer mit Happy End

oder: Heimatkunde – Der Spessartcross 2012 vom 17. bis 19. Mai 2012



Hatte es in der Nacht auf Christi Himmelfahrt noch ordentlich geregnet, so konnten wir unsere MTB-Tour durch den Spessart pünktlich und mit dem Ausblick auf einen sonnigen Tag starten. Sofort stand auch fest, dass Schutzbleche auf unserer Tour nicht geduldet werden. Wir hofften schließlich auf drei grandiose Tage... und sollten nicht enttäuscht werden – nicht nur in meteorologischer Hinsicht.

Von Sailauf aus führte uns die Tour über den Engländer zu einer Trailabfahrt in den Oberlohrgrund. Danach gab es eine wunderschöne, verwurzelte Trailabfahrt in den Birkersgrund mit anschließend ebenso verwurzelttem Aufstieg, von wo es weiter nach Wiesen, am Wiesbüttsee vorbei nach Mosborn und Kempfenbrunn ging. Von dort „strudelten“ (Zitat Robert) wir uns den Berg hinauf zur Hermannskoppe, dem mit 567 Metern höchsten Punkt unserer Tour. Nach einem obligatorischen Gruppenfoto jagten wir hinab zur Bayrischen Schanz, wo wir unsere erste Mittagstärkung einnehmen wollten. Leider war für unseren Guide Robert die Tour dort nach nur einem halben Tag zu Ende. Euphorisiert

von dem Ausblick auf Schnitzel, Weizen und Strudel nahm er die Abfahrt zur Bayrischen Schanz etwas zu sportlich, verkalkulierte sich beim Sprung, landete mit dem Vorderrad in einer unerwarteten Rinne und touchierte mit der Schulter den harten Waldboden. Resultat: Stauchung des oberen Schultergelenkes. Während Robert also schweren Herzens die Rückreise mit Roswitha im Tourbus antrat, genossen wir den von ihm ausgesuchten Hammertrail nach Frammersbach hinunter (Danke dafür, Robert!). Über Wiesthal ging es dann nach Heigenbrücken, wo wir uns im Biergarten am Wildpark bei herrlichem Sonnenschein noch ein Feierabendbierchen genehmigten, bevor wir uns ins Hotel Hochspessart rollen ließen.

Um unsere lädierten Muskeln für die nächsten beiden Tage wieder geschmeidig zu machen, versammelte sich die gesamte Mannschaft alsbald in der hauseigenen Sauna, wo wir noch mal den Tag und die großartigen Trails Revue passieren ließen. Beim gemeinsamen Abendessen stellte sich schnell heraus, dass wir nicht nur auf den Rädern harmonierten (der von Bernd viel beschworene 12er-Schnitt

hielt die Gruppe gut zusammen), sondern wir elf Teilnehmer und drei Guides auch sonst auf einer Wellenlänge lagen. Es wurde ein spaßiger Abend mit Schnapspfeifen, einer extra Kugel Walnusseis für Bernhard, einem Vier-Gang-Slow-Food-Menü für Robert (der extra für die Nacht per Auto angereist war), Diskussionen über die Vorzüge von „High-Heel-Klickis“ und den Unsinn der Bezeichnung Single-Trail...



Singletrail im Spessart

Der Spaß des Abends war am nächsten Tag jedoch mit einem Schlag vergessen: es war vergregnet, verhältnismäßig kalt und uns stand ein kurzer Aufstieg („Rampe“) bevor, der es in sich hatte. So kam es, dass der Großteil kapituliert und seinen Bock den Berg hinauf zum Pollasch schob. Über die Sieben Wege und durch den Kalten Grund, am Niklaskreuz vorbei führen wir nach Rothenbuch. Die Trails waren teilweise so abenteuerlich, dass wir die Räder schieben und heben mussten. Was natürlich kein Problem für uns war, da einige unserer Spessartcross sowieso als Vorbereitung auf einen Alpencross führen. Am Bommigsee vorbei führte uns die Tour zum Bischborner Hof, hinunter zur Lichtenau, bergauf zum

Neubau und von dort direkt zur Karlshöhe, wo wir zum Mittagessen einkehrten. Obwohl mittlerweile die Sonne den Weg durch die Wolken gefunden hatte, entschieden wir uns, in der heimeligen Stube zu rasten, wo wir unsere verschwitzten Trikots am Ofen trocknen konnten und um ein Haar noch von einer Wandergruppe auf eine Lokalrunde eingeladen worden wären. Aber leider nur um ein Haar... Unvergessen ist die anschließende Trailabfahrt zum Schleifort und zur Wachenmühle, die wunderbar verblockt war und riesigen Spaß gemacht hat. Über Esselbach und Michelrieth führte uns ein Weinbergtrail nach Hasloch, dem südlichsten Punkt unserer Spessarttrundfahrt. Das Feierabendbierchen nahmen wir heute im beschaulichen Biergarten der Kartause Grünau zu uns. Nach einem kurzen Anstieg waren wir in Schollbrunn, wo wir im bodenständigen Gasthaus Hirschen übernachteten und herrlich bekocht wurden.

Am dritten Tag ging's am Wildpark vorbei hinein in den taufrischen Wald: ins Kropfenbachtal, von dort Richtung Sylvan im Altenbucher Forst, durch Altenbuch und Wildensee hinauf zur Geishöhe, von wo aus wir den Ausblick vom Ludwig-Keller-Turm direkt zum Heimathenofen genießen konnten, der unser Mittagsziel sein sollte. Vom Mittagessen trennte uns also nur noch eine Abfahrt an der Ruine Wildenstein vorbei nach Unteraulenbach (ein kühles Bierchen kurz vorm Mittag musste hier noch sein), eine schnelle Durchquerung von Hobbach und ein letzter Anstieg zur sonnigen Terrasse des Heimathenofens. So näherten wir uns langsam der Heimat. Vorbei an der Hohen Warte genossen wir die Trailabfahrt zum Steinbruch in Straßbessenbach und schon hatten wir die Lokalität unserer Schlussrast erreicht: den Waldmichelbacher Hof. Hier konnten wir bei kühlen Getränken und Erdbeerkuchen das Fazit des Spessartcross 2012 ziehen: 200 km und etwa 4.500 Höhenmeter. Es waren drei tolle Tage mit wunderschönen

Trails und vielen sympathischen Bikern. Das Wetter hat auch super mitgespielt, da sich der Regen größtenteils auf die Nächte beschränkte. Der Spessartcross 2013 steht! Und wer es bis dahin nicht aushält, der mag vielleicht an einem Revival im Odenwald teilnehmen... ?

Ein großer Dank geht an unsere drei Guides Bernd, Robert und Felix. Und ein noch größerer an Roswitha für den Gepäcktransport.

Bericht: Nadine Elbert

Fotos: Felix Schätzle



Lisa auf dem Wiesentrail

DAV Wanderung vom 15.06.-17.06.2012 »Wandern und Wein im Pfälzer Wald«

Pünktlich um 10 Uhr wurde am Kronberg Gymnasium in Fahrgemeinschaften gestartet. Das Wetter und die Vorhersagen waren optimal, was von Anfang an für gute Stimmung sorgte. Nach rascher und reibungsloser Fahrt trafen alle gegen 12 Uhr in der Pension »Bergterrasse« in Annweiler ein.

Eingecheckt war schnell, so dass wir um 12.30 Uhr zu unserer ersten Tagestour starten konnten. Der Weg führte zunächst entlang des Kreuzweges zu einer Waldbegräbnisstätte. Obwohl schön gelegen, wurden keine vorzeitigen Reservierungen vorgenommen. Weiter ging es durch schönen Buchenwald zum Kletterfelsen »Asselstein«. Die am Fuße liegende Kletterhütte lud uns zur ersten Pause ein. Von hier aus stiegen wir dann auf den »Annweiler Burgenweg« ein. Über einen knackigen Anstieg ging es hinauf zur »Burgruine Scharfenberg« (488m). Diese, auch Münz genannt, diente als Münzstätte und wurde im Bauernkrieg 1525 zerstört. Als Überreste blieben noch die Ringmauer und der Burgfried.

Ein Bergpfad führte uns nun hinab zum

Münzfels, einem 36 m hohen Kletterfelsen, wo wir auch zwei Akteure beobachten konnten. Der Weg führte weiter zum Burgenparkplatz am Fuße der »Burg Trifels« (494 m). Die darunter liegende Schenke lud uns noch einmal zum Kaffee ein. Von hier ging es durch dichten Buchenwald abwärts nach Annweiler. Durch den Kurpark erreichten wir den romantischen Altstadt kern, der von dem kleinen Flüsschen Queich durchflossen wird. Gegen 17 Uhr kamen wir an unserer Pension an. Nach dem Abduschen des ersten Tages schweißes machten wir uns zu Fuß auf den Weg in die Altstadt, wo wir gegen 19 Uhr in der historischen »Alten Gerberei« das erste Mal die Pfälzer Küche und auch den Wein genossen. Auf der Terrasse unserer Pension ließen wir den Abend bei einem Glas Wein, es kann auch mehr gewesen sein, ausklingen.

Nachdem wir uns mit reichhaltigem Frühstück gestärkt hatten, ging die Fahrt nach Dahn, um unsere zweite Tour zu starten. Zuerst wurde der »Jungfernsprung«, ein Aussichtsfelsen, in Angriff genommen. Nach der Sage hat hier eine Jungfrau vor einem

Unhold Reiß aus genommen und ist den 75 m hohen Felsen hinab gesprungen. Sie kam unversehrt an, wo bald an dieser Stelle ein Brunnlein zu fließen begann.

Das stieß bei unseren Damen auf Unverständnis, es wäre ein dummes Ding gewesen. Nach dem Abstieg brachte uns der »Dahner Felsenweg« weiter zum »Römerfelsen«, ein gewaltiger Sandsteinfels auf 376 m Höhe. Neu montierte Eisenleitern führten uns hinauf zu einer tollen Aussichtsplattform, Trittsicherheit war erforderlich.

Die Ausblicke über den Pfälzer Wald waren gigantisch. Nach kurzer Pause ging es sanft hinab nach Erfweiler, das wir am Ortsrand durchstreiften, um dann zu unserem nächsten Höhepunkt, der »Burgruine Altdahn«, aufzusteigen. Ein gewaltiges Bauwerk,

bestehend aus den drei Burgen Altdahn, Grafendahn und Tanstein, die vermutlich um 1100 gegründet und 1287 erweitert wurden. Durch mehrere Kriege erlitt die Anlage in der Folge der Jahrhunderte schwere Schäden. Im Jahr 1880 stürzten große Teile der Burg zusammen.

Die Sanierungsarbeiten begannen 1936 und ziehen sich bis in die heutige Zeit.

Nach der Besichtigung und einer ausgiebigen Mittagspause führt uns der Weg über den Hohenfels und den Ehrenfriedhof hinunter nach Dahn. Wir streiften Dahn und gelangten zu den Felsen »Braut + Bräutigam«. Der Weg führt uns jetzt wieder in den Wald, wo wir nach einiger Gehzeit zu einem Superausblick, dem »Sängerbau«, gelangten.

Hier schloss sich der Kreis unserer heutigen Tour und wir konnten noch einmal unsere



gesamte Wanderung überblicken. Nach dem Abstieg nach Dahn kehrten wir noch in einer Eisdiele ein, bevor wir die Rückfahrt nach Annweiler antraten. Am Abend, weil es sich bewährt hatte, Essen in der »Alten Gerberei«. Da es zwischenzeitlich geregnet hatte, haben wir den Abend auch dort ausklingen lassen. Der Rückweg führte vorbei an Edeltraud`s und Lydia`s Ferienwohnung und nicht alle hatten es geschafft, ihr Zimmer sofort zu erreichen. Der Sage nach soll es später geworden sein.

Am Morgen war der Regen verfliegen, nach Supersonntagsfrühstück und Auschecken ging die Fahrt nach Frankweiler zu unserer letzten Tour. Am Waldrand aufsteigend, durch eine Kastanienallee, erreichten wir den kleinen Weinort »Gleisweiler«, auch Nizza der Pfalz genannt. Es folgte der Aufstieg zur »St. Anna-Kapelle« (415 m). Ein Aussichtsbalkon über die gesamte Rheinebene. Nach dem Augengenuss eine Trinkpause und der Aufstieg zum Teufelsberg wurde angegangen. Gut durchgewärmt kamen wir zum »Wetter-

kreuz« (597 m), wo sich wieder ein sagenhafter Ausblick bot. Wir folgten dann der Beschilderung »Trifelsblickhütte«, die wir nach kurzer Zeit erblickten und legten dort unsere Mittagsrast ein. Von hier aus konnten wir in das Wandergebiet der Vortage Einschau halten. Auf fast ebenem Weg gelangten wir dann zur mächtigen und viel besuchten »Landauer Hütte« (461 m). Nach einer kurzen Kaffee- und Trinkpause erfolgte der Abstieg zum Ausgangspunkt, jedoch nicht ohne den Weg über die »Walddusche« zu nehmen. Zu einer schönen Tour gehört auch ein schöner Abschluss. Deshalb fuhren wir zusammen nach »Rhodt unter der Rietburg«. Wir besuchten das Weingut Fleischmann und Krieger, genossen noch einmal die Pfälzer Küche und den Wein. Danach traten wir individuell die Heimreise an und sind uns einig ! - es muss noch eine Tourennachlese im Spessart geben !

Bericht & Fotos: Wilhelm + Elisabeth Hix



Leihordnung – Ausrüstung

Die Geschäftsstelle verleiht oder vermietet:

Ausrüstungsteil	Leihgebühr (EUR/Woche)	Pfand (EUR)	Verzugskosten (EUR/Tag)
Teleskop-Wanderstöcke	5,-	30,-	1,-
Eispickel	10,-	30,-	1,50
Steigeisen	10,-	30,-	1,50
Eispickel + Steigeisen als Set	15,-	60,-	2,50
Steileisgeräte (Paar)	15,-	30,-	2,50
Schaufel	5,-	30,-	1,-
Sonden	5,-	30,-	1,-
LVS-Geräte	15,-	30,-	2,50
Winter-Sicherheits-Set (Schaufel + Sonde + LVS)	20,-	90,-	3,50
Schneeschuhe	15,-	30,-	2,50
Hüttenschlüssel		30,-	0,10
Bücher und Karten	-,-	-,-	0,10

Alle Leihgegenstände werden grundsätzlich nur an Sektionsmitglieder verliehen.

Bitte gültigen Mitgliedsausweis vorlegen. Die Leihfrist beträgt für alle Leihgegenstände maximal 4 Wochen. Bei verspäteter Rückgabe werden Verzugskosten berechnet. Wir erwarten, dass Ausrüstung, Bücher und Karten pfleglich behandelt werden. Ein Bücher- und Kartenverzeichnis finden Sie auf unserer Homepage unter www.alpenverein-aschaffenburg.de.

1. Bleibende Veränderungen, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können, werden als Sachbeschädigung bewertet. Die Sektion besteht in diesem Fall auf Schadenersatz.
2. Die Nutzung der Materialien erfolgt auf eigene Gefahr.
3. Die Sektion Aschaffenburg übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch den Gebrauch der Leihmaterialien entstehen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und die Einhaltung der Spielregeln, denn noch viele Mit-

glieder sollen die Leihgaben benutzen können.

Folgende Verkaufsartikel sind in der Geschäftsstelle erhältlich:

Wir verkaufen Hüttenschlafsäcke aus Baumwolle. Erhältlich sind sie in der Geschäftsstelle, Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg

Hütten-Schlafsäcke (hell)	€ 13,00/Stck.
Hütten-Schlafsäcke (kariert)	€ 16,00/Stck.
Jahrbuch 2012	€ 17,80/Stck.
Stoff-Abzeichen	€ 2,80/Stck.
DAV-Anstecknadel	€ 2,80/Stck.



Brief zum Drachenbootrennen am 30.06.2012

Servus Spirits,
 die Goldmedaille für die »alpine spirits« im Drachenboot beim Frankencup! Goldmedaille haben wir uns verdient und auch gewonnen. Nach dem strategischen 2. Platz im letzten Jahr hatten wir noch die Möglichkeit der Steigerung und wollten diese konsequent ausnutzen. So hatten wir es ausgemacht.

Angetreten sind Horst, Peter, Michael, Thomas, Jürgen, Rainer, Philipp, Fabian, Gaby, Petra, Johannes, Wolfgang, Xaver, Dittes, Klaus, Frank, Michel, Lena und Markus, eingeeicht von der Debütantin Lisa an der Trommel.

Den Vorlauf und den Zwischenlauf nutzten wir zum Einrichten im Boot und zur Optimierung der Sitzpositionen und begnügten uns daher jeweils mit dem zweiten Platz.

Ca. 8 Stunden lagen zwischen unserem ersten Rennen und dem Finale. Es waren immerhin 65 Mannschaften angetreten. In dieser Zeit besuchten wir Freunde in den anderen Teams, z.B. bei den »Kommzler«n, den »Friedls«, sind auf dem Perth Inch flanirt, waren chillen und durften dem fantastischen Gitarrenspiel von Markus lauschen, das sich trotz der dünnen Zeltwände gegen das Gedröhne der Lautsprecher durchsetzen konnte. Es war wieder Volksfeststimmung am Main kai mit Bratwurst, Kaffee und Kuchen

bei strahlendem Sonnenschein. Dank der von dem ausrichtenden Kanu-Verein Poseidon bereitgestellten Infrastruktur und der guten Organisation hat es an nichts gefehlt.

Nun zum Endlauf in der Open-Klasse. Das sind die Teams, die fast ausschließlich mit Männern besetzt sind. Wie gesagt, wir hatten optimiert. Verbesserungsvorschläge wurden diskutiert und neue Erkenntnisse umgesetzt. Eine Bank vor den Langen wurde freigelassen, damit sie sich besser dehnen können und die Startabfolge geändert. Und wie wir insgeheim mit den Füßen paddeln, bleibt unser Geheimnis.

Selbst auf die beliebten Trockenübungen vor dem Start wollten wir nicht verzichten.

Alles noch mal durchgesprochen, Lisa und den Steuermann instruiert, die Augen im Boot, kam die Ansage vor dem Start vom Nachbarboot: »Ihr müsst euer Letztes geben, strengt euch an, jetzt gilt nur noch der Sieg!« ... also gut. Wir hatten wirklich drei starke Gegner, die beim Start im Finale nicht auch nur einen Millimeter herschenken wollten. Das Ausrichten der Boote auf der Startlinie war so spannend, dass uns der Starter alle noch mal antreten ließ.

»Are you ready, attention, go!!!« und noch 50 entscheidende Sekunden und 200 m bis



zum Ziel. Die Meute schoss los und lag bis zur Mitte fast gleich auf. Wir eher ein wenig im Rückstand. Doch ab da zahlte sich unsere Absprache aus.

Während die anderen Boote auf den letzten 30 Metern abfielen, konnten wir unsere Schlagzahl beibehalten und sind wie an der Schnur gezogen ins Ziel durchgerauscht.

Aber weil ein Jeder im Boot nur seine Paddel und die seines Vordermannes sieht, ist das Ergebnis eines Kopf-an-Kopf-Rennens immer spannend. Wir hatten jedenfalls ein gutes Gefühl und klatschten uns entsprechend siegesbewusst ab.

Noch größer war der Jubel, als die Lautsprecherstimme den ersten Platz für die »alpine spirits« im Endlauf der Open-Klasse verkündete.

Wir sind stolz auf uns und haben uns vom Oberbürgermeister wie im Boxing ansagen und feiern lassen.

Schön war's und es hat wieder richtig Spaß gemacht, weil : »Wie san mer?..... Guat san mer! ... mei san wia guat!!!«

Euer Peter



Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne !



**Sportbrillen,
auch mit
optischer Stärke!**

SWISS + EYE®

sport glasses collection

MAIWALD OPTIK

 INSTITUT FÜR OPTIK UND OPTOMETRIE

**ROSSMARKT 18
 63739 ASCHAFFENBURG
 Tel.: 06021 23879
 e-Mail: maiwaldoptik@freenet.de**

DAV Seniorengruppe

Wir machen leichte Wanderungen in einem angemessenen Tempo. Dauer ca. 2 bis 2,5 Stunden. Nach Möglichkeit fahren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Geselligkeit soll nicht zu kurz kommen, deshalb kehren wir gerne zum Abschluss ein.

Unsere nächsten Aktivitäten:

16.10.2012: *Wanderung Von Laudenschbach/Main durch herbstliche Wälder nach Klingenberg-Trennfurt*

- Treffen: 11.15 Uhr im Hauptbahnhof Aschaffenburg
- Abfahrt: 11.40 Uhr
- Ankunft: 12.15 Uhr Haltestelle Laudenschbach
- Einkehr: ca. 15.30 Uhr im Gasthaus „Odenwaldquelle“, Trennfurt
- Rückfahrt: um 18.13 Uhr ab Bahnhof Klingenberg

Wir wandern mit Hedi und Bruno Kraus (Tel. 09372-3140).

20.11.2012: *Wanderung „Sairotei-Weg“*

- Treffen: 11.45 Uhr am ROB Aschaffenburg, Bussteig 7, Linie 45
- Abfahrt: 12.00 Uhr
- Ankunft: 12.34 Uhr Bushaltestelle Sairolauf Schule
- Einkehr: ca. 15 - 15.30 Uhr im Gasthaus „Zum Hirschen“, Eichenberg
- Rückfahrt: um 18.15 Uhr ab Bushaltestelle Eichenberg Mitte

Wir wandern mit Marianne und Günter Kolb (Tel. 06021-69921).

Auch Gäste und Nichtsenioren sind bei unseren Wanderungen herzlich willkommen. Wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter. Unsere Wanderungen finden immer am 3. Dienstag im Monat statt. Die Termine werden am Montag vorher im Main-Echo unter Vereine - Verbände bekannt gegeben.

18.12.2012: *Wanderung „Von Laufach nach Jakobsthal“*

- Treffen: 11.10 Uhr am ROB Aschaffenburg, Bussteig 14, Linie 44
- Abfahrt: 11.20 Uhr
- Ankunft: 11.56 Uhr Bushaltestelle Laufach Zentrum
- Einkehr: ca. 15 Uhr im Gasthaus „Zur Knöpphütte“, Jakobsthal
- Rückfahrt: um 17.18 Uhr (oder 18.18 Uhr) ab Bushaltestelle Jakobsthal Feuerwehrhaus, dann mit Zug ab Heigenbrücken um 17.32 bzw. 18.32 Uhr.

Wir wandern mit Karl Heinrich Maischak (Tel. 06021-412748).





LICHTBLICK
Heyland^S. Unser täglich Bier.

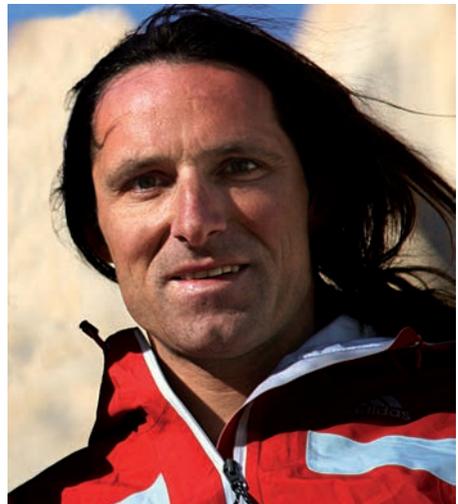
Der Berg - Die Zeit - Der Mensch

Der Alpinismus hat für uns Menschen das Bild der Berge verändert. Wurden früher die Berge als lebensfeindlich und bedrohlich wahrgenommen, so rückt heute der Alpinismus diese steile Welt in ein anderes Licht. Alexander zeigt aktuelle Highlights aus dieser faszinierenden und vielseitigen Welt. Die unglaublichen Bilder, arrangiert mit faszinierenden Filmsequenzen und steiler Musik sind ein Erlebnis der besonderen Art.

Die Erstbesteigung des Montblanc war im Jahre 1786 der Beginn der Goldenen Ära des Alpinismus. Waren zuerst die Gipfel der Alpen die vorrangigen Ziele der Bergsteiger, so wurden es bald die Grate und die schwierigen Wände.

Ob im Fels, im Eis oder in der Höhe - erstaunlicherweise findet sich immer wieder etwas Neues, das die alpine Öffentlichkeit ins Stau-

nen versetzt.



Nutzen Sie Ihre Vorteile als DAV-Mitglied bei Globetrotter Ausrüstung.



Bis zu
10 %
RABATT
in Form von
GlobePoints.

Die DAV-GlobetrotterCard: mehr Erlebnisse, mehr Know-how, mehr Vorteile.

MAMI

Träume leben.

Schon über 15.000 DAV-Mitglieder nutzen die Vorteile der DAV-GlobetrotterCard.

Exklusiv für alle DAV-GlobetrotterCard-Inhaber:

- mindestens 5 % ab dem ersten Einkauf sparen
- 1,5 % Ihrer Umsätze fließen zusätzlich direkt von Globetrotter Ausrüstung in das DAV-Klimaschutzprogramm.

Jetzt kostenfrei anmelden unter:

Online: www.globetrotter.de/dav

Telefon: +49 (0)40 679 66 282

Offizieller
Handelspartner



Globetrotter Mitarbeiter Rainer Fajol in der Steinsiedler Schweiz

Globetrotter.de
Ausrüstung

HAMBURG | BERLIN | DRESDEN | FRANKFURT | BONN | KÖLN | MÜNCHEN

Grenzbereiche an den horizontalen Dächern der Drei Zinnen, Routen im Highend-Bereich am Montblanc, Free Solo auf 4000 Meter, Highlines inmitten der Gletscherwelt des Hochgebirges, Speed-Klettern an den Bigwalls des Yosemite und Erstbegehungen an eiskalten Bergen der Antarktis – Alexander beweist mit seinem Vortrag, dass der Alpinismus noch nie so lebendig war wie heute.

Alexander Huber

Der 39jährige staatlich geprüfte Berg- und Schiführer zog es 1998 vor, seine wissenschaftliche Laufbahn als Physiker an den Nagel zu hängen und einem unbekanntem Weg in die Bergwelt zu folgen.

Der elfte Grad im Sportklettern, ‚Bellavista‘ als erste Route dieses Grades in einer alpinen Felswand, die Freikletterrouten und Speed-Rekorde an den Bigwalls des Yosemite, die Erstbegehung der Westwand des Siebentausenders Latok II und die Free-Solo-Begehung der Direttissima an der Großen Zinne sind die Eckpunkte seines Lebens als Bergsteiger.

Darüber hinaus treten Alexander und sein Bruder Thomas auch erfolgreich in der Öffentlichkeit auf. Neben ihren fünf Büchern sind es vor allem die Vorträge, mit denen die Brüder weltweit ihr Publikum begeistern. Durch ihre bergsteigerischen Leistungen sowie durch die zahllosen in der Fachpresse veröffentlichten Artikel zählen die Brüder zu den erfolgreichsten Bergsteigern unserer Zeit. Doch sie begeistern auch die breite Öffentlichkeit, neben Artikeln in Spiegel, Stern, SZ, FAZ, BamS sind es zahlreiche Auftritte im Fernsehen in denen sie von ihren Grenzgängen erzählen.

Im März 2007 erschien der mit dem Bayerischen Filmpreis und dem Deutschen Kamerapreis ausgezeichnete Film „Am Limit“ in den Kinos. Im Juli 2008 wurden Thomas und Alexander als Botschafter Bayerns mit dem Bayerischen Sportpreis ausgezeichnet.

Das Redaktionsteam

Vortrag in der Stadthalle

Termin: 14. November 2012 20:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Stadthalle (Große Halle);
 Schlossplatz 1
 63739 Aschaffenburg

Vorverkauf: Main-Echo (Tel. 06021/3961325)

Einlass: ab 19:00 Uhr

Signierstunde ab 19:00 Uhr und in der Pause

Eintrittspreis:

Vorverkauf 18,- Euro zzgl. Gebühren
 Schüler/ Studenten 16,- Euro zzgl. Gebühren
 Abendkasse:

21,- Euro / Schüler/ Studenten: 18,- Euro

Für DAV Mitglieder mit Ausweis 18,- Euro an der Abendkasse

Hintergrund-Informationen

Website: www.huberbuam.de

Schwierigkeitsskala (Klettern):

http://de.wikipedia.org/wiki/Schwierigkeitsskala_%28Klettern%29

Bigwalls des Yosemite :

<http://yosemitebigwall.com/>



10% RABATT*

für DAV-Mitglieder gegen Vorlage des DAV-Ausweises!

*reduzierte Artikel sind von der Rabattaktion ausgenommen!



Dalbergstraße 2 · 63739 Aschaffenburg · Tel.: 06021 36296-50
store.aschaffenburg@jack-wolfskin.com · Mo - Fr: 10.00 - 19.00 Uhr · Sa: 10.00 - 18.00 Uhr
www.jack-wolfskin.com

DRAUSSEN ZU HAUSE

BEKLEIDUNG | SCHUHE | AUSTRÜSTUNG

**Jack
Wolfskin**
-STORE-



Jahresprogramm 10/12-01/13



- Bergsteigern/ Wandern
- Sportgruppe
- Familiengruppe
- Allgemein
- Klettern
- Mountainbikegruppe
- Skifahren
- Senioren

Oktober

1	Mo	Biker-Stammtisch		
2	Di	DAV-Stammtisch		
3	Mi			
4	Do			
5	Fr	Sportgruppe		
6	Sa			
7	So		Herbst im Wallis S 2012-04	41
8	Mo		Durch die Tannheimer Berge S 2012-04	
9	Di			
10	Mi			
11	Do			
12	Fr	Sportgruppe		
13	Sa			
14	So			42
15	Mo			
16	Di	Senioren		
17	Mi			
18	Do			
19	Fr	Sportgruppe		
20	Sa	Klettermax		
21	So	Wandergruppe	Die Amalfiküste & Capri	43
22	Mo			
23	Di			
24	Mi			
25	Do			
26	Fr	Sportgruppe		
27	Sa			
28	So			44
29	Mo	Vortrag	AB-Skier-Stammtisch	
30	Di			
31	Mi			

November

1	Do			
2	Fr			
3	Sa			
4	So			45
5	Mo	Biker-Stammtisch		
6	Di	DAV-Stammtisch		
7	Mi			
8	Do			
9	Fr	Sportgruppe		
10	Sa			
11	So			46
12	Mo			
13	Di			
14	Mi			
15	Do			
16	Fr	Sportgruppe		
17	Sa	Klettermax		
18	So	Wandergruppe		47
19	Mo			
20	Di	Senioren		
21	Mi			
22	Do			
23	Fr	Sportgruppe		
24	Sa			
25	So			48
26	Mo	Vortrag	AB-Skier-Stammtisch	
27	Di			
28	Mi	W 2013-02		
29	Do		Weihnachtsfeier – F 2012-09	
30	Fr	W 2013-02	Sportgruppe	

Jahresprogramm 10/12-01/13



- Bergsteigern/ Wandern
- Sportgruppe
- Familiengruppe
- Allgemein
- Jugendgruppe
- Mountainbikegruppe
- Skifahren
- Senioren

Dezember

1	Sa	W 2013-02		
2	So	Wandergruppe		49
3	Mo	Biker-Stammtisch		
4	Di	DAV-Stammtisch		
5	Mi			
6	Do			
7	Fr	Sportgruppe		
8	Sa	Klettermax		
9	So			50
10	Mo			
11	Di			
12	Mi			
13	Do	W 2013-03		
14	Fr	Sportgruppe		
15	Sa			
16	So			51
17	Mo			
18	Di	Senioren		
19	Mi			
20	Do			
21	Fr	Sportgruppe		
22	Sa			
23	So			52
24	Mo			
25	Di			
26	Mi			
27	Do			
28	Fr	Sportgruppe		
29	Sa			
30	So			1
31	Mo	AB-Skier-Stammtisch		

Januar

1	So			36
2	Mo	Biker-Stammtisch		
3	Di	DAV-Stammtisch		
4	Mi			
5	Do			
6	Fr	Sportgruppe		
7	Sa			
8	So			37
9	Mo			
10	Di			
11	Mi			
12	Do		„Drei in Eins“ im Zillertal – W 2013-04	
13	Fr	Sportgruppe		
14	Sa			
15	So			38
16	Mo			
17	Di			
18	Mi			
19	Do			
20	Fr	Sportgruppe		
21	Sa			
22	So	Langlaufwoche 2012 in Bosi Dar		39
23	Mo			
24	Di			
25	Mi			
26	Do			
27	Fr	Sportgruppe		
28	Sa	Klettermax	Skibergsteigen- W 2013-05	
29	So			40
30	Mo			
31	Di			

Vorsorglicher Rückruf

EDELRID ruft die Klettersteigsets Cable Lite, Cable Comfort, Brenta Comfort, Cable Lite 2.0, Cable Comfort 2.0, Cable Kit 4.0 und Cable Kit Xtra-Light Schuster vorsorglich vom Markt zurück.

Bei den EDELRID Klettersteigsets aus den Produktionsjahren 2010, 2011 und 2012 mit den Artikelnamen:

Name	Artikelnummer	Farbe der Karabineräste
Cable Lite	71694	Schwarz
Cable Lite 2.0	71673	Schwarz-Grün
Cable Comfort	71680	Schwarz
Cable Comfort 2.0	71674	Schwarz-Grün
Cable Kit 4.0	71682	Schwarz und Grün
Brenta Comfort	71676	Schwarz
Cable Kit Xtra-Light Schuster	71693	Schwarz

wurde festgestellt, dass die Bänder der elastischen Karabineräste bei starkem Gebrauch vereinzelt der Normanforderung nicht mehr entsprechen. Damit könnte die Schutzwirkung eines Klettersteigsets nicht mehr oder nur eingeschränkt gegeben sein, was im Falle eines Sturzes zu schweren Verletzungen bis zum Tod führen kann.

Bitte stellen Sie den Gebrauch der vom Rückruf betroffenen Klettersteigsets sofort ein. Alle Inhaber der genannten Klettersteigsets werden gebeten, diese umgehend zur kostenlosen Überarbeitung an EDELRID zu senden oder bei Ihrem Fachhändler zur Weiterleitung an EDELRID abzugeben.

Sollten sie im Besitz eines der betroffenen Klettersteigsets sein, so haben Sie folgende Möglichkeiten für die Rücksendung:

1. Rücksendung an den EDELRID Kundenservice:

EDELRID GmbH & Co. KG
Achener Weg 66
88316 Isny
Deutschland

2. Rückgabe bei Ihrem Fachhändler vor Ort, der die weitere Abwicklung für Sie übernehmen wird.

EDELRID wird jedes eingehende Klettersteigset einer sicherheitstechnischen Überprüfung unterziehen, die Karabineräste ersetzen und das Klettersteigset so schnell wie möglich an Sie zurücksenden.

Bei Fragen zum Rückruf kontaktieren Sie uns bitte:

Email: recall.cable@edelrid.de
Telefon: +49 (0) 7562 981 - 239
(Montag bis Freitag 08.00 bis 18.00 Uhr)

Weitere Informationen und Updates finden Sie unter:

www.edelrid.de dort können Sie auch ein Rücksendeformular herunterladen.

Wie danken für Ihr Verständnis,
Ihr EDELRID Team, 16.08.2012
EDELRID GmbH & Co. KG, Achener Weg 66,
88316 Isny, Deutschland

Langes Familienwochenende in der Fränkischen Schweiz



„Mama!“

„Ja“

„Mama, weißt du?“

„Was weiß ich?“

„Mama, wie oft muss ich noch schlafen, bis wir mit der Chefin (= Sandra) und dem Chef (= Rainer) in den Urlaub fahren?“

Nachdem ich diese Frage gefühlt mindestens einhundert mal beantwortet hatte, ging es am 12.04.2012 endlich auf nach Pottenstein in der Fränkischen Schweiz. Am Nachmittag traf sich ein altersmäßig bunt gemischter Haufen auf dem Gelände der Jugendherberge. Schnell war klar, das wird ein aktionsreiches Wochenende. So jagte die Oma den Bären mit ihrem Stock in die Flucht und der Jäger schoss die Oma tot. Oder war es doch umgedreht? Auf jeden Fall kamen die Erwachsenen bei diesem Laufspiel mehr ins Schwitzen als die Jugendlichen. Auch die physikalischen Gesetze der Schwerkraft waren den Jüngeren mehr gewogen als den Eltern. So ging ein Ei nach dem anderen kaputt, nachdem wir es vom Balkon warfen. Nur Jakob und die Mädels Paula, Charlotte, Yvonne,

Marie und Kathrin hatten jeweils eine Lösung parat, wie man ein Ei unbeschadet - nur mit Hilfe von 21 Strohhalmen und einem Meter Tesa - aus vier Meter Höhe wieder auf den Boden bekommt.

Abends ging es sofort weiter mit einer Schatzsuche. Mehrere Hinweise, die erst enträtselt werden mussten, führten uns am Ende in eine Höhle, wo wir einen echten Schatz bergen konnten.

Am nächsten Tag, machten wir uns auf, unser Können am Felsen zu erproben. Uns standen verschieden schwere und lange Routen zur Verfügung. Wer sich zwischendurch erholen wollte, konnte schnitzen, basteln oder bei Windstille versuchen, einen Drachen steigen zu lassen. Unsere zwei Kleinsten, Joanna und Thomas, bevorzugten dagegen ein Nickerchen. Leider war es in unserem Waldstück ziemlich schattig und damit kalt und feucht, so dass gegen Mittag alle recht durchgefroren waren.

In der Sonne tauten wir aber ganz schnell wieder auf. Deshalb: ab zur Sommerrodel-

bahn! Besonders Susanne und Ivo waren hier nicht mehr zu bremsen, aber auch Andreas und Jürgen hatten ihren Spaß.

Den Tag ließen wir dann in gemütlicher Runde am Lagerfeuer ausklingen und verputzten so einige Würstchen, die wir zuvor am Stock gegrillt hatten. Markus hatte darüber hinaus auch an das leibliche Wohl der Erwachsenen gedacht.

Am Samstag mussten extra viele Brote geschmiert werden. Immerhin wollten wir die stolze Strecke von 4,5 km bis zum späten Nachmittag bewältigen. Dafür braucht man Energie. Deshalb erhielt auch jeder Teilnehmer am Einstieg zum Panoramasteig ein Duplo, das er sicher im Gelände verstecken sollte. Am Ende unserer Wanderung durfte es dann gefuttert werden, um so die zuvor stark beanspruchten Kraftreserven wieder aufzufüllen. Immerhin ließ unserer Jungvolk fast keine Gelegenheit aus, Höhlen zu erkunden, Bäume zu erklimmen oder sich darüber zu beschweren, dass wir uns dank GPS-überwachter Geschwindigkeitskontrolle nur mit 1,1 km/h vorwärts bewegten.

Am Abend war Frauenpower angesagt und so manches Familienmitglied war überrascht, wie gut die Mamas Judith, Sandra und Alexandra am hauseigenen Kletterfelsen noch klettern können. Auch unsere zwei Vierjährigen Linus und Simon waren mit Feuereifer dabei.

Am letzten Tag stand zum Ausklang dieses abwechslungsreichen und sehr schönen langen Wochenendes noch einmal Klettern auf dem Programm. Je nach Müdigkeit und Alter der Kinder mussten wir uns dann aber von Pottenstein verabschieden und den Heimweg antreten.

Bericht & Fotos: Alexandra Arz



Arbeitseinsatz im Zillertal



„Hallo Albrecht, die Grasnabe am Popbergkar ist auf ca. 600 m verschwunden, wir benötigen Eure Hilfe.“ So der Anruf von Andreas Kreidl, unserem Ansprechpartner der Arge Zillertal. Ein Aufruf auf der Homepage der Sektion und ein Aushang sowie direkte Kontaktgespräche brachten 4 Sektionsmitglieder, Simon Zöller, Richard Höfling, Edgar Schreck und Dieter Witzel sowie Wolfgang Liebler von der Sektion Nürnberg und Peter Greier, Nichtmitglied des DAV zusammen. Alle standen für einen schnellen Einsatz bereit.

Eine Vorbesprechung beim Schlapp, Terminabsprache (13.07. - 15.07.12), Info von mir wegen Ausrüstung und Ablauf, Sprinter mieten und los ging es am Freitag. Wettervorhersage »bescheiden«, aber es kam besser.

Nach der Ankunft in Mayrhofen nahmen wir das schon bereitgestellte Werkzeug, Pickel, Schlögel usw., und fuhren mit der Ahornbahn zur Bergstation. Aufstieg zur Edelhütte, herzlicher Empfang von der Hüttenwirtin Gaby. Bei bestem Wetter stiegen wir auf zum Popbergkar, um das Ausmaß der Maßnahme zu sehen; es war zugleich eine gute Höhengewöhnung.

Samstagmorgen um 8 Uhr war Andreas zur Stelle und überrascht, dass sich 7 Helfer eingefunden hatten.

Geplant war, dass wir uns aufteilen und zwar, dass Andreas und 4 Mann den Weg sanieren, 1 Mann bei den Sprengarbeiten helfen und 2 Mann die Kunststoff-Sicherungsseile austauschen.

Horst Rasch war beruflich nicht abkömmlich und somit gingen alle mit zum Weg herrichten. Das Ausmaß des Schadens zeigte sich als wesentlich größer als angenommen: ca. 1 km Weg war abgegangen. Felsbrocken mussten beseitigt und der Weg komplett neu ausgehackt werden.

Mit vereinten Kräften hatten wir den Weg um 15 Uhr wieder hergestellt. Bis auf einige Blasen an den Händen und Rückenschmerzen waren alle wohllauf und machten eine wohlverdiente verspätete Mittagspause.

Nun gingen wir zurück, um die Sicherungsseile auszutauschen, doch Petrus wollte es anders und schickte uns Regen und Graupel, einfach Sauwetter. Andreas informierte uns über die Vorgehensweise des Seilaustausches und auf der Hütte angekommen über die anstehenden Markierungsarbeiten.

Diese hatten wir für Sonntag eingeplant, aber Schneefall bis 2000 m herab. Schade, wir stiegen ab und fuhren um 11 Uhr in Richtung Heimat.

Ein Abstecher ins Tegernseer Bräustüberl bei Sonnenschein war ein verdientes Highlight. Um 17 Uhr waren wir wieder zuhause. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer für die gute Kameradschaft und tatkräftige Mithilfe dieser Aktivität - das gibt Motivation für die weiteren Aufgaben an unsrem Aschaffenburgger Höhenweg. Seil austausch und Markierungsarbeiten fallen in der laufenden Saison noch an. Freiwillige Helfer sind herzlich willkommen. Mir bereitet es eine Riesenfreude, mit Helfern, die zu Freunden wurden, zusammen zu arbeiten.

Bericht & Fotos: Albrecht Braun (Wegereferent)

Freiwillige Helfer melden sich bitte unter Handynummer: 015221611880



Sportgruppe - Laufen, biegen, stretchen, alles ist Action



Der Alpenverein ist nicht nur Outdoor aktiv, nein auch Indoor, nicht nur in der Luft, sondern auch am Boden.

Aber eines passt immer:

„Ohne Schweiß kein Preis!“

Unter diesem Motto laufen wir uns jeden Freitag von 20 bis 21 Uhr in der Pestalozzischule auf der Schweinheimer Höhe warm. Bei Lockerungs- und Dehnübungen verbiegen wir uns in alle Richtungen, beim Zirkeltraining verbessern wir unsere Kondition und sind dabei auf dem modernsten Stand.

Für den Rücken und den Bauch üben wir auch, nämlich mit Bodenübungen auf der Matte. Nach all diesen Übungen ist ab 21 Uhr freies Spiel angesagt. Dies alles unter dem strengen Auge unseres Trainers Stefan Stenger. Wir, das sind Leute zwischen 0 und 100 und mitmachen kann jedes Mitglied.

Trainingspausen leisten wir uns nur in den Schulferien, das heißt im vierten Quartal findet am 02.11.2012 kein Training statt.



Kletterwand und Boulderraum

Ermäßigte Kletterkarten für das restliche Jahr 2012 werden ab 12.09.2012 zu folgenden Preisen abgegeben:

Erwachsene ab 18 Jahre: (nur Sektionsmitglieder)	€ 40,--
Jugendliche ab 14 Jahre:	€ 20,--
Kinder:	€ 6,--

Die **Jahreskarten** (Kombikarten für die Kletterwand Gutenberg-/Fröbelschule und den Boulderraum) für das Jahr 2013 können ab 13. Dezember 2012 zu folgenden Preisen in der Geschäftsstelle erworben werden:

Erwachsene:	€ 80,--
Jugend bis 17 Jahre:	€ 40,--
Kinder bis 13 Jahre:	€ 12,--
Mitglieder anderer Sektionen ab 18 J.:	€ 120,--

Bei Versand und Abbuchung wird ein Unkostenbeitrag von Euro 3,-- pro Karte fällig.

Öffnungszeiten des Boulderraums:

365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag !!!

Öffnungszeiten der Kletterwand

(außerhalb der bayerischen Schulferien):

Montag	18.00 – 20.00 Uhr
Dienstag	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	20.00 – 22.00 Uhr
Freitag	18.00 – 22.00 Uhr

Die sportkletterbegeisterte Jugend (ab 14 Jahre) trifft sich jeden Montag und Dienstag an der Kletterwand. Mittwochs kommt dort die Sportklettergruppe „Klettermax“ zusammen. Freitags von 18.00 – 20.00 Uhr ist Familienklettern mit Kindern (auch Kleinkindern).

Plastikfieber !!

Einladung zum 8. Aschaffener Boulder-Cup

Auch dieses Jahr wollen wir wieder die und den besten Boulderer aus der Region ermitteln. Wir laden dazu alle interessierten Mitglieder, jung und alt ein am

Samstag, den 27.10.12 ab 16.00 Uhr
am Wettkampf teilzunehmen.

Besucher sind recht herzlich willkommen.
Für Essen und Trinken ist gesorgt.

- Anmeldeschluss ist um 15.30 Uhr
- Meldegebühr: 5,-- EUR
- Anmeldungen ab sofort möglich unter mzang@martinzang.de oder durch Antrag in die Anmelde-Liste im Boulderraum und Kletterhalle.
- Neu ist, dass die Seniorenklasse in Zehnjahresschritten, bei Teilnahme von min. drei Teilnehmern je Zehnjahresschritt, unterteilt wird. Also Ihr Ü40 und Ü50 Kletterer: anmelden!

- Es findet eine Altersklassenwertung mit Vor- und Finalrunde statt.
- Damen werden hiermit extra angesprochen teilzunehmen.
- Die Wettkampfrouten werden auch dieses Jahr wieder im Soul-Moves-Modus geklettert.
- Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; bitte rechtzeitig anmelden.

Ab dem 20.10.2012 bis zur Beendigung des Wettkampfs ist der Boulderraum für Renovierungsarbeiten und Wettkampfvorbereitung geschlossen.

Für die Griffputzaktion am 20.10. ab 10.00 Uhr werden wieder möglichst viele Helfer gesucht. Bitte unter mzang@martinzang.de oder 06021/4547844 melden.

Das Boulderraum Team

Wanderplan 4. Quartal 2012 **Ausrüstungs-Checkliste**

21.10.2012 „Maintal-Runde mit keltischem Ringwall“

Treffpunkt: 8.15 Uhr am Hauptbahnhof
 Abfahrt: 8.40 Uhr*, Ankunft: 9.28 Uhr* in
 Miltenberg

Organisation: Margit und Roland Straub
 (Tel. 09371/7431)

Rucksackverpflegung und Einkehr zum Abschluss

18.11.2012 „Durch den Klosterwald“

Abfahrt: 12.45 Uhr am Kronberg-Gymnasium für Fahrgemeinschaften

Treffpunkt: 13.00 Uhr in Hösbach, Gasthaus
 „Waldschänke“

Organisation: Oskar Laubmeister
 (Tel. 06021/52776)

Einkehr zum Abschluss

02.12.2012 „Rund um Eisenbach“

Abfahrt: 12.00 Uhr am Kronberg-Gymnasium für Fahrgemeinschaften

Treffpunkt: 12.30 Uhr in Eisenbach an der Kirche

Organisation: Alois Wagner (Tel. 06026/4558)
 Einkehr zum Abschluss

* DB-Abfahrt-/Ankunftszeit (Fahrplanänderung möglich!)

Fotoschmied 2012

Leider war die Resonanz auf unseren Aufruf im vergangenen Heft so gering, dass wir keinen Fotoschmied 2012 küren können.

Solltet Ihr noch Bilder von Rennen, gemeinsamen Touren oder Aktivitäten haben, würden wir uns sehr darüber freuen.

Das Redaktionsteam

Als Teilnehmer einer geführten Tour müssen Sie über bestimmte Ausrüstungsgegenstände verfügen können. Aus diesem Grund wurde eine Liste erstellt, die Ihnen als Leitfaden dienen und eine Hilfe beim Zusammenstellen der persönlichen Ausrüstung sein soll. Somit können unliebsame Überraschungen unterwegs vermieden werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Tourenleiter.

Bereich „Klettersteige“

- Leichtbergschuhe
- Helm
- Brust- und Hüftsitzgurt
- ggf. Handschuhe
- Schlauchband, 15 kN, 1.20 lang zum Anseilen (Verbindungsstück)
- Biwaksack
- persönliche Kleidung mit ausreichendem Wärme-, Sonnen- und Nässeschutz
- Klettersteigset

Bereich „Hochtouren“

- steigeisenfeste Schuhe
- Steigeisen
- Brust- und Hüftsitzgurt
- ggf. Teleskopstöcke
- Schlauchband, 15 kN, 1.20m lang zum Anseilen (Verbindungsstück)
- Biwaksack
- Stirnlampe
- Prusikschlinge, 6mm, 4m Länge
- Prusikschlinge, 6mm, 3m Länge
- Gletscherbrille
- persönliche Kleidung mit ausreichendem Wärme-, Sonnen- und Nässeschutz
- Schraubkarabiner
- Eispickel mit Schutz

Wir begrüßen folgende neue Mitglieder in unserer Sektion

Ackermann Eva, Mühlthal-Trauth.	Ackermann Felix, Mühlthal-Trauth.	Ackermann Simone, Mühlthal-Trauth.
Amberg Maximilian, Alzenau	Aulbach Susanne, Haibach	Auth Klaus, Rödermark
Bachmann Philipp, Mespelbrunn	Balles Jürgen, Aschaffenburg	Banfelder Ben, Dammbach
Banfelder Tabea, Dammbach	Banfelder Thomas, Dammbach	Barile Lukas, Aschaffenburg
Baumann Andrea, Haibach	Beck Philipp, Kleinheubach	Becker Monika, Babenhausen
Becker Rainer, Babenhausen	Berger Daniel, Mömbris	Bergmann Michael, Sailauf
Berninger Hagen, Elsenfeld	Blaschke Doris, Großwallstadt	Bock Jens, Aschaffenburg
Böhler Anika, Goldbach	Böhler Axel, Goldbach	Böhler Celina, Goldbach
Bogisch Birgit, Aschaffenburg	Brunner Susanne, Aschaffenburg	Buberl Sophia, Bessenbach
Büttner Tobias, Sailauf	Burkard Jana, Aschaffenburg	Burkard Ralf, Aschaffenburg
Burkard Sarah, Aschaffenburg	Clever Julian, Mömlingen	Dahlem Marcel, Kleinostheim
Dehniger Alexander, Elsenfeld	Dietrich Jochen, Krombach	Difour Johannes, Haibach
Dörr Heike, Goldbach	Dörr Julius, Goldbach	Dörr Klara, Goldbach
Dörr René, Goldbach	Dom Clemens, Hösbach	Downar Andreas, Mainhausen
Downar Ute, Mainhausen	Eberl Fabian, Leidersbach	Eberle Antonio, Glattbach
Eberle Diana, Glattbach	Eberle Isabel, Glattbach	Eberle Manfred, Glattbach
Eberle Sofia, Glattbach	Eckart Stephan, Alzenau	Eckmann Gerhard, Frammersbach
Eibeck Diana, Aschaffenburg	Elbert Peter, Stockstadt	Ferstl Kay, Aschaffenburg
Fischer Kai, Lützelbach	Fischer Oliver, Reichelsheim	Fleckenstein Susanne, Kleinkahl
Fränkle Jonathan, Birkenau	Friedl Patrick, Elsenfeld	Friedrich Julius, Aschaffenburg
Friedrich Karsten, Aschaffenburg	Friedrich Kerstin, Aschaffenburg	Friedrich Paula, Aschaffenburg
Fritschi Wolfgang, Karlstein	Fürst Hans-Jürgen, Großheubach	Geis Anja, Bessenbach
Geis Eva-Maria, Aschaffenburg	Gellner Magdalena, Alzenau	Giegerich Philipp, Mömlingen
Gottspenn Jürgen, Glattbach	Grimm Anton, Eichenbühl	Haberkorn Heiko, Jossgrund
Haetscher Christoph, Bessenbach	Hagemann Nikolai, Jossgrund	Hagemann Sebastian, Jossgrund
Hagemann Torsten, Burgsinn	Hartmann Jakob, Niedernberg	Hartmann Jürgen, Niedernberg
Hartmann Louis, Niedernberg	Hartmann Tobias, Nidderau	Hausdörfer Jens, Aschaffenburg
Hock Claudia, Bessenbach	Hock Mathis, Bessenbach	Hock Sören, Bessenbach
Hock Stephan, Bessenbach	Hofmann Christian, Waldaschaff	Holzbach Diana, Hösbach
Horlebein Thomas, Elsenfeld	Hornung Amelie, Goldbach	Hornung Moritz, Goldbach
Huth Julia, Alzenau	Kablau Nico, Weibersbrunn	Kampfmann René, Mömbris
Kern Philipp, Alzenau	Kirchner Niklas, Kahl	Köhler Andreas, Sailauf
König Sylvia, Frankfurt	Kuhn Johannes, Hösbach	Kunkel Philipp, Heigenbrücken
Kurzawe Michael, Karlstein	Lippert Emma, Goldbach	Lorek Marie, Aschaffenburg
Löw Winfried, Bessenbach	Meßenzehl Annika, Glattbach	Meßenzehl Tobias, Glattbach
Müller Jens, Aschaffenburg	Müller Jörn, Münster	Murr-Roth Gertrud, Kleinostheim
Nalbach Bettina, Bürgstadt	Nalbach Max, Bürgstadt	Nalbach Robert, Bürgstadt
Nalbach Udo, Bürgstadt	Naumann Katja, Alzenau	Neubauer Lukas, Seligenstadt
Neubauer Marina, Seligenstadt	Neumann Erik, Rödermark	Nitz Moritz, Hösbach
Nitz Raphael, Hösbach	Nitz-Schäfer Ruth, Hösbach	Noll Andrea, Bessenbach
Noll Volker, Bessenbach	Noll Yannick, Bessenbach	Ostheimer Reinhard, Großostheim
Ott Sebastian, Jakobsthal	Ott Sonja, Wörth	Peter Meite Felicia, Aschaffenburg
Praxl Stephanie, Aschaffenburg	Reis Axel, Obernburg	Reis Katja, Obernburg
Reis Marco, Großwallstadt	Rollmann Karl, Eschau-Sommerau	Roth Katja, Aschaffenburg
Rücker René, Hösbach	Sachs Ulli, Jossgrund	Sattler Thomas, Hösbach

Sautter Jörg, Sulzbach
 Schäfer Gabriel, Hösbach
 Schäfer Martin, Hösbach
 Scherer Renate, Kleinkahl
 Schmidt Elisabeth, Würzburg
 Schmitt-Fränkler Susanne, Birkenau
 Schmitz Dieter, Langen
 Schmoranzler Andreas, Aschaffenburg
 Schneider André, Jossgrund
 Schneider Judith, Niedernberg
 Schuhmann Pia, Obernburg
 Schuhmann Vera, Obernburg
 Schulz Justine, Goldbach
 Segeta Karlheinz, Amorbach
 Skarabisch Walter, Mainaschaff
 Spinnler Steffen, Goldbach
 Staab Michael, Sailauf
 Steigerwald Andreas, Hösbach
 Steigerwald Iris, Hösbach
 Steigerwald Kilian, Hösbach
 Steigerwald Simon, Hösbach
 Stenger Manuel, Goldbach
 Stenger Philipp, Goldbach
 Streun Daniel, Aschaffenburg
 Stürzl Jean-Paul, Mainhausen
 Thoma Jonas, Alzenau
 Traser Jörg, Seeheim-Jugenheim
 Vetter Gabi, Alzenau
 Vetter Michael, Alzenau
 Vetter Stefan, Alzenau
 Vock Mirko, Karlstein
 Voll Uwe, Freigericht
 von Agris Bernhard, Alzenau
 von Agris Gerlinde, Alzenau
 Weis Sindy, Aschaffenburg
 Wenzel Thorsten, Sailauf
 Windischmann Christoph, Hösbach
 Windischmann Jens, Hösbach
 Windischmann Leonard, Hösbach
 Windischmann Maxima, Hösbach
 Windischmann Michaela, Hösbach
 Wüst Larissa, Goldbach Zimmermann Anneliese, Erlenbach
 Zoll Oliver, Haibach

Information für Mitglieder der Jahrgänge 1942 und älter / 1987 / 1994

Mitglieder, die vor dem 01.01.2013 das **70. Lebensjahr** vollendet haben, können beantragen, in die Kategorie **Senioren** eingestuft zu werden. Senioren zahlen einen **ermäßigten Beitrag** von 29,-- €/Jahr. Der schriftliche Antrag muss bis spätestens 15.10.2012 in der Geschäftsstelle vorliegen.

Alle Mitglieder des Jahrgangs **1987**, die bisher in der Kategorie Junior geführt wurden, werden ab 2013 in die Kategorie A-Mitglied umgestuft und zahlen den **Vollbeitrag** in Höhe von 58,-- €/Jahr.

Alle Jugendliche des Jahrgangs **1994** gelten ab 2013 als **Junioren**, auch wenn sie bisher im Rahmen einer Familienmitgliedschaft im DAV waren. Der Juniorenbeitrag entspricht dem **ermäßigten Beitrag** von 28,-- €/Jahr.

AB-Biker Monatstouren 2012

Oktober: Sonntag, 14.10.2012

Tourengebiet: Herbsttour (da wo´s bunt ist)

Tourenleiter: Sonja Ronge, Ramona Becker

Ca. 40-50 Km, 800-1000 Hm

Treffpunkt: Im Vierkantland (folgt)

Charakteristik: Normal

Highlight: Männer dürfen auch mit ;-)

November: Sonntag, 11.11.2012

Tourengebiet: Schöllkrippen-Bieber-Bad Orb

Tourenleiter: Volkmar Zankl

Ca. 70 Km, 1500 Hm (bei schlechtem Wetter

nur bis Bieber, dementsprechend kürzer)

Treffpunkt: Schöllkrippen

Charakteristik: Mittel

Dezember: Samstag, 08.12.2012

Nikoride mit Weihnachtsfeier

Tourengebiet: Bessenbach

Tourenleiter: Jens Kronewald

Ca. 25 Km, 300 Hm

Treffpunkt: Oberbessenbach Sportplatz

Charakteristik: Leicht

Die Touren werden ca. 2 Wochen vorher noch detaillierter im AB-Biker-Forum beschrieben. Bitte beachten, da sich hier aufgrund von Wetter, Krankheit etc. noch etwas ändern kann.

Stammtische in unserer Sektion:

Neue Gäste sind herzlich willkommen.

DAV-Stammtisch

Jeweils am **1. Dienstag im Monat** um 18.30 Uhr trifft sich der DAV-Stammtisch der Sektion in den „**Schöntal-Weinstuben**“, Lindenallee 3 in Aschaffenburg.

Biker-Stammtisch

Jeweils am **1. Montag im Monat** treffen sich die Mountainbiker unserer Sektion ab 20 Uhr in der **Sandbar** (Sandgasse 41, Aschaffenburg).

Wir erzählen uns Anekdoten von glorreichen Fahrten und planen die eine oder andere gemeinsame Unternehmung. Unsere Homepage lautet www.ab-biker.de; dort kann man sich auch für den Newsletter eintragen.



AB-Skier-Stammtisch

Ab dem 29. Oktober treffen sich jeweils am **letzten Montag im Monat** die Skifahrer und Skitourengeher unserer Sektion ab 19.00 Uhr in der **Sandbar** (Sandgasse 41, Aschaffenburg).

Hier ist sicher Gelegenheit, Fragen zu unserem neuen Wintertourenprogramm zu klären.

Internet

Sie finden unsere Sektion auch im Internet. Besuchen Sie uns unter: www.alpenverein-aschaffenburg.de

OutdoorBasarAlpenverein

Der Alpenverein Aschaffenburg stellt mit diesem Basar allen Mitgliedern eine Plattform zum Verkauf von gebrauchten Outdoor-Artikeln zur Verfügung. Ganz nach dem Motto »Alt und unnützig? Bring's zum OBA, der macht was draus!« oder »Schau doch mal bei OBA rein!«

Die Einstellung ist gratis. Wie es funktioniert, findet ihr auf unserer Website unter www.alpenverein-aschaffenburg.de.

Alpenvereinsjahrbuch Berg 2013

Das neue Alpenvereinsjahrbuch ist voraussichtlich ab Ende Oktober für einen Preis von 17,80 EUR in der Geschäftsstelle erhältlich. Auch an den Vortragsabenden werden wir Exemplare für Sie bereithalten.

Der große Gebietsschwerpunkt liegt – der bei liegenden Karte entsprechend – auf dem Tennengebirge im Salzburger Land.

Weitere Themen:

- „Schöne neue BergWelten“ dem oszillierenden Wechselspiel von alpiner und urbaner Kultur auf der Spur.
- Überblick über die wichtigsten Themen und Trends aus der Welt des Bergsport.
- Natur und Umwelt: Kehren die großen Räuber Bär, Wolf und Luchs in die Alpen zurück?
- Wasserschloss Alpen: Ist mit den Gletschern unser Trinkwasser in Gefahr? –
- Strategien im Klimawandel: Kann man Energie nicht längst effizienter und intelligenter nutzen?
- Berge im Kopf: Wie haben sich Reliefs oder Topos entwickelt.
- Rubrik „BergMenschen“ Porträts und Interviews Menschen und Themen, die uns bewegen.

Vorträge im Winter 2012/13

Montag, 29. Oktober 2012 - 19:30 Uhr – Bergfilmabend im Casino-Kino

Bergfilmabend im Casino-Filmtheater Aschaffenburg mit dem neuen Film »Messner«. Mit seinem unerschütterlichen Ehrgeiz, sich immer wieder selbst zu übertreffen und die Grenzen des Möglichen zu überschreiten, hat Reinhold Messner den modernen Alpinismus revolutioniert wie kaum einer zuvor. Die Dokumentation zeichnet die wichtigsten Lebensstationen des berühmten Bergsteigers nach.

Vortragort: Casino-Kino Aschaffenburg, Ohmbachsgasse 1

Wichtiger Hinweis: Es gelten die Eintrittspreise für unsere Vorträge. Bitte unbedingt den DAV-Ausweis mitnehmen, da die Karten vom Casino verkauft werden.

Montag, 26. November 2012 - 19:30 Uhr – Martinushaus ; Referent: Claus Hock, Haibach „Tannheimer Berge – unterwegs in einem der schönsten Hochtäler der Alpen“

Dieser Vortrag wird Sie anregen, diese relativ nahe und doch so schöne Bergwelt auch einmal selbst zu erkunden.

Vortragort: Martinushaus Aschaffenburg, Treibgasse 26

Eintritt 4 €, Nichtmitglieder 6 €, DAV-Jugend freier Eintritt

Montag, 18. Februar 2013 - 19:30 Uhr – Martinushaus; Referent: Herbert Raffalt

»Großglockner – Rund um den höchsten Berg der österreichischen Alpen«

In einer neuen DigiVisions Show präsentiert der mehrfach ausgezeichnete Alpinist und Bergführer Herbert Raffalt die faszinierende Welt der Österreichischen Alpen. Auf uralten Kulturpfaden geht es in 8 Tagen rund um den 3.798 m hohen Großglockner im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern.

Vortragort: Martinushaus Aschaffenburg, Treibgasse 26

Eintritt 4 €, Nichtmitglieder 6 €, DAV-Jugend freier Eintritt

Montag, 11. März 2013 - 19:30 Uhr – Martinushaus; Referent: Hans Thurner, Bad Fischau (Österreich)

»2000 KM FREIHEIT – Zu Fuß über die Alpen von Wien nach Nizza«

Eine lang gehegte Idee, die im Sommer 2011 in die Tat umgesetzt wurde. Der Start war am 7. April 2011 in Wien an der Donau - am 8. September wurde nach 101 Geh Tagen das Meer bei Nizza erreicht. Dazwischen lagen etwa 2000 km Gehstrecke und 90.000 Höhenmeter hinauf, sowie auch wieder hinunter.

Vortragort: Martinushaus Aschaffenburg, Treibgasse 26

Eintritt 4 €, Nichtmitglieder 6 €, DAV-Jugend freier Eintritt

Näheres zum Ablauf und den Referenten finden Sie auch in der Tageszeitung oder im Internet unter <http://www.alpenverein-aschaffenburg.de>.

Konto- & Adressenänderung

Sollte sich dieses Jahr Ihre Bankverbindung geändert haben, bitten wir Sie um Mitteilung bis spätestens

01. Dezember 2012.

Wenn die Banken den Bankeinzug wegen falscher Kontoangabe zurückweisen, werden Gebühren von bis zu 10 EUR belastet, die wir an Sie weiterleiten müssen.

Änderungsmitteilungen bitte **nur** an die **Geschäftsstelle, Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg** und **nicht** an den DAV-München.

Mitteilungen online

Sie wünschen Ihre Sektionsmitteilungen zukünftig ONLINE statt per Post?

Einfach eine kurze E-Mail an **DAV-Aschaffenburg@t-online.de** mit dem Betreff „Online-Mitteilungen“ abschicken – am besten von der E-Mail-Adresse, an die Sie den Online-Versand wünschen. Ab dem nächsten Versand erhalten Sie Ihre Mitteilungen automatisch per elektronischer Post.

schreiner
stein und
reisebüro

Frohsinnstr.9 • 63739 Aschaffenburg
Telefon 0 60 21/30 67 0 • Fax 0 60 21/30 67 20
www.wanderreisen.de • Email: info@wanderreisen.de



Wir buchen. Sie genießen.
Ihr Partner für jede Reise.



Jürgen Klopp,
Genossenschaftsmitglied
seit 2005

**„DIESE LUST AUFS
GEWINNEN,
DIE IN MIR TOBT.“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.raiba-aschaffenburg.de

Raiffeisenbank
Aschaffenburg eG 

Anmeldung

Deutscher Alpenverein,
 Sektion Aschaffenburg e.V.
 Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg
 Fax: 06021/929104

für die Tour / den Kurs: _____
 vom _____ bis _____

1. Teilnehmer(in): _____ 2. Teilnehmer(in): _____

Mitglieds-Nr.: _____	Mitglieds-Nr.: _____
Name: _____	Name: _____
Vorname: _____	Vorname: _____
Straße: _____	Straße: _____
PLZ / Wohnort: _____	PLZ / Wohnort: _____
Telefon: _____	Telefon: _____
E-Mail / Fax: _____	E-Mail / Fax: _____

weitere Teilnehmer (vollständiger Name): _____

Die Teilnehmergebühr in Höhe von EUR
 soll 2 Wochen nach Erhalt meiner Anmelde-
 bestätigung

von meinem Beitragskonto

von meinem Konto:
 Nummer _____
 bei der _____
 BLZ _____
 Kontoinhaber _____
 eingezogen werden.

Die im Programm abgedruckten Anmelde-/
 Teilnahmebedingungen werden anerkannt.
 Hiermit verzichte(n) ich/ wir auf die Geltend-
 machung von Schadenersatzansprüchen
 jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit
 gegen die Tourenleiter, andere Sektions-
 mitglieder oder die Sektion Aschaffenburg,
 soweit nicht durch bestehende Haftpflicht-
 versicherungen der Schaden abgedeckt ist.

Ort, Datum: _____ Unterschrift(en): _____

(bei Minderjährigen Unterschrift eines Erzie-
 hungsberechtigten) _____

Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung usw. erhalten Sie zu gegebener
 Zeit. Eine verbindliche Zusage über die Teilnahme, verbunden mit der Zahlungsaufforde-
 rung kann erst versandt werden, wenn feststeht, dass die Tour stattfindet. Zwischenzeitliche
 Anfragen (z. B. über Listenplatz) sind möglich.



Informieren Sie sich jetzt unter: www.patagonien-intensiv.de



LAUTARO
ATACAMA - PATAGONIEN - ALTIPLANO

REISEN

**Cerro Torre
Torres
del Paine
Fitz Roy**

Dem Geheimnis **PATAGONIEN / FEUERLAND** auf der Spur mit LAUTARO-REISEN – abseits der üblichen Routen! Die schönsten **ERLEBNISREISEN** im komfortablen Geländewagen mit professioneller Reiseleitung, die Sie begeistert!

MAMMUT • ALPRAUSCH • FJÄLL RÄVEN • MC KINLEY • DEUTER • MEINDL • LEKI • ODLO

Wir führen eine **umfangreiche Auswahl** an funktionaler, hochwertiger Wanderbekleidung und Freizeitmode von führenden Herstellern:

- **RUCKSÄCKE**
 - **WANDERJACKEN**
 - **WANDERSCHUHE**
 - **WANDERHOSEN**
 - **WANDERSTÖCKE**
 - **FUNKTIONSBEKLEIDUNG**
 - **ACCESSOIRES & PFLEGE**
- ...und vieles mehr.



BAUER
Wander & Freizeit Mode
Hauptstraße 118
63849 Leidersbach
Tel.: (0 60 28) 9778626
www.bauer-wandern.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 15.00 Uhr

SALEWA • JACK WOLFSKIN • LOWA • COLORKIDS • HAGLÖFS • ARCTERYX

**Sie sind heiß
aufs Eigenheim.
Und tun alles dafür.**



Ideal Bausparen

Darlehen schon
ab **1,6%***

Neu: Bauspardarlehen
bis 30 000 Euro ohne
Grundschuld eintragung
möglich.

Mit Ideal Bausparen - Finanzierer von Wüstenrot können Sie sich den Traum vom Eigenheim mit einem günstigen Darlehen ab 1,6%* erfüllen.

* Ideal Bausparen Tarifvariante Finanzierer (B/F 1,6%). Beispiel:
30 000 Euro Bausparsumme, Nettodarlehensbetrag 15 000 Euro, Sollzinssatz gebunden (fest) 1,6% p.a., monatlicher Zins- und Tilgungsbeitrag 300 Euro (10% der Bausparsumme), sonstige Kosten: Abschlussgebühr 300 Euro (1% der Bausparsumme), Kontogebühr 9,20 Euro p.a., effektiver Jahreszins 2,11% ab Zuteilung.

Rufen Sie gleich an, es lohnt sich für Sie!

OTTO PFAFF & SOHN Versicherungsbüro
Erbsengasse 3 a · 63739 Aschaffenburg
Telefon 06021 3997-0 · Telefax 06021 3997-20
juergen.pfaff@wuerttembergische.de



württembergische

Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.



Wenn der Weg das Ziel ist,
solltet ihr darauf achten, welche Schuhe
Euch tragen.

Freiheit ist da draußen, kommt vorbei und holt sie Euch!



OUTDOOR



TREKKING



ADVENTURE

www.rohrmeier-outdoor.de

Boschweg 12 · Aschaffenburg · Tel. 0 60 21 - 46 06 86 · Montag - Freitag: 9.30 - 19 Uhr · Samstag: 9 - 18 Uhr